

**Gesuch.** Ein junger Mensch, der eine hübsche geldufige Hand schreibt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen in einer hiesigen Handlung oder Expedition eine Stelle als Copist. Diejenigen, welche darauf reflectiren, können dessen Handschrift im Kupfergäßchen Nr. 637, zwei Treppen hoch, in Augenschein nehmen und werden höflichst ersucht, ihre Adressen daselbst niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von mindestens 4 Stuben und Zubehör in der ersten Etage oder mit Parterrelocal, möglichst Burgstraße, Schloßgasse, Peters- oder Thomaskirchhof, alter oder neuer Neumarkt, Petersstraße etc.; und werden deßfallige gefällige Anzeigen beim Buchdruckereibesitzer Herrn Rückmann, Petersstraße Nr. 76, eine Treppe hoch, angenommen.

**Logisgesuch.** Eine unverheirathete Dame von guter Familie sucht einige Wochen vor oder zu Michaeli d. J. ein Logis in einer der hiesigen Hauptstraßen, eine oder zwei Treppen hoch, bestehend in einer Stube nebst Alkoven vorn heraus und einer Stube im Hofe, oder 2 Stuben nebst einem Alkoven vorn heraus, mit Vorsaal, geräumigem Holzgelasse und guter Aufwartung, im Preise von 60 bis 80 Thalern. Anzeigen bittet man gefälligst in der Reichstraße Nr. 404 beim Hausmann, unter der Adresse L. M. Leipzig, abzugeben.

Gesucht wird, wo möglich zu Johanni beziehbar, in der Stadt ein Parterrelocal, durch das Central-Bureau von G. Schulze, Nr. 98.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Logis nebst Stall auf 2 Pferde, von jetzt an oder zu Johanni d. J., durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu miethen gesucht wird zu nächste Michaeli von einem städtischen Beamten ein Familienlogis vorn heraus, nebst Zubehör, von circa 50 Thlr., wo möglich in der Stadt des Grimma'schen oder Halle'schen Viertels. Gefällige Angaben unter Adresse K. W. bittet man auf der Leibhaus-Expedition abzugeben.

**Vermiethung.** Eine Stube und Kammer, gut ausmeublirt, ist an ledige Herren zu vermieten und kann gleich bezogen werden in der Klostersgasse Nr. 183, 2 Treppen hoch, dem Hotel de Saxe gegenüber.

**Vermiethung.** Zu Johanni ist eine Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn zu vermieten Fleisberggasse Nr. 220, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Eine sehr freundliche, gut ausmeublirte Stube ist zu Johanni an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten, im Ganich, 3 Treppen hoch, Eingang Halle'scher Zwinger.

Zu vermieten ist in der Petersstraße Nr. 59, eine Treppe hoch vorn heraus, eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, und kann sogleich bezogen werden.

Zu vermieten sind sogleich, oder zum 1. Juni, mehrere freundliche meublirte Zimmer an einzelne Herren. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 781.

Zu vermieten ist sogleich ein Keller auf der Petersstraße. Das Nähere darüber ertheilt Otto v. Haugl.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube nebst Schlafkammer, eine Treppe hoch vorn heraus, an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere ist in der Petersstraße Nr. 113 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Grimm. Gasse Nr. 688 zwei Treppen hoch, nahe am Thore, eine Stube mit Kammer, vorn heraus, für Herren.

**Bekanntmachung.** Morgen Sonnabend, als den 30. Mai, halte ich mein erstes Garten-Concert nebst Tanzmusik, wobei ich meine werthen Gäste mit frischer Wurst nebst einem feinen Glase Lagerbier vom Faß bestens bedienen werde. Um gütigen Besuch bittet  
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

**Anzeige.** Daß jetzt alle meine Biere, wie auch Döllniger Gose, von besonderer Güte sind, zeige ich ergebenst an und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
G. C. Walter, Wirth zum Kaffeehause in Lindenau.

### Ergebenste Einladung.

Heute, den 29. Mai, lade ich zum Concert und Schlachtfest ein, wobei ich meine werthesten Gäste mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen und gutem Kleinzschochers Lagerbier vom Fasse, welches dem bairischen an Güte gleich ist, bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.  
Pollter, in Kleinzschocher.